





Gerechte Grundsteuer für alle! Transparenz für Bürger sichern, Steuermesszahl für Eigenheimer ändern



-  **Von:** Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN)
-  **aus:** 12683 Berlin
-  **An:** Abgeordnetenhaus von Berlin und Berliner Senat **in:** Berlin
-  **Zeichnungsfrist bis:** 17.12.2023

**Bitte auch Ihre
Nachbarn informieren
und den Hinweis
auf der Rückseite zur
Einreichung
beachten**

2D-Barcode fürs Handy:



openpetition.de/lrghsd

Bei der Reform der Grundsteuer wird in Berlin das wertorientierte Bundesmodell angewendet. Mit Stichtag 01. Januar 2022 wird der Wert des Grundstücks neu ermittelt und dann mit der Steuermesszahl sowie dem kommunalen Hebesatz multipliziert. Daraus ergibt sich die jährliche Grundsteuerhöhe. Dieses Modell führt zu ungerechten Mehrbelastungen für Eigenheim- und Wohnungsbesitzer, die ihre Häuser oftmals für ihre Altersvorsorge über Kredite erworben haben. Bei der neuen Grundsteuer dürfen Eigenheim- und Wohnungsbesitzer nicht deutlich stärker belastet werden wie bisher.

Die Bürger brauchen zudem Transparenz bei der Festlegung der neuen Hebesätze und müssen dabei mit einbezogen werden. Denn die Aufkommensneutralität, also keine kommunalen Mehr- oder Mindereinnahmen, ist versprochen, aber leider nicht gesetzlich festgeschrieben.

Der Senat und das Berliner Abgeordnetenhaus müssen jetzt handeln und ihrer Verantwortung für eine sozial gerechte und aufkommensneutrale sowie transparente Grundsteuerreform nachkommen:

Änderungen bei der Steuermesszahl

Änderungen bei der Steuermesszahl zur Entlastung der Eigenheim- und Wohnungsbesitzer können abweichend vom Bundesmodell nachträglich vorgenommen werden. Die Finanzämter haben durch einfache Anpassungen bei der Software dadurch auch keinen signifikanten Mehraufwand. Wir fordern deshalb bei der neuen Grundsteuer eine Absenkung der Steuermesszahl für Ein- und Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen. Diese Steuermesszahl wird für die ersten 300.000 Euro Immobilienwert um 40 Prozent abgesenkt, danach gestaffelt um 25 beziehungsweise 15 Prozent bis zu einer Obergrenze von 1.000.000 Euro. Kleinere Häuser werden damit stärker entlastet, teurere Immobilien dagegen weniger stark.

Transparenzregister für alle Bürger

Wir fordern vom Land Berlin ein Transparenzregister über die Grundsteuereinnahmen und die dazugehörigen Hebesätze für alle Bürger. Ein solches Transparenzregister zeigt an, welcher Hebesatz das Grundsteueraufkommen in Berlin konstant halten würde zwischen dem Zeitpunkt der Verabschiedung der neuen Grundsteuer durch Bundestag und Bundesrat Ende 2019 und Inkrafttreten der neuen Grundsteuer am 01. Januar 2025. Damit erhalten das Land Berlin wie Bürger zeitgleich und transparent eine Übersicht über die Einnahmen bei der Grundsteuer. So werden Bürger in die Lage versetzt, auf Augenhöhe mitzudiskutieren, damit die Hebesätze in Berlin nicht so verändert werden, dass die Grundsteuereinnahmen steigen.

Mit der Reform der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 werden Eigenheim- sowie Wohnungsbesitzer vor allem in Berlin deutlich stärker belastet. Zwar haben sich Bund und Länder das Ziel gesetzt, durch die Reform der Grundsteuer insgesamt nicht mehr einzunehmen. Diese angestrebte Aufkommensneutralität errechnet sich jedoch immer über die Grundsteuereinnahmen aller Immobilien. Die Gefahr besteht, dass dies besonders einseitig zu Lasten von Eigenheim- und Wohnungsbesitzern geht. Das Land Berlin kann aber über die Steuermesszahl und den Hebesatz immer noch die Grundsteuerlasten von Eigenheim- und Wohnungsbesitzern anpassen. Es ist also noch Zeit, die Grundsteuererhöhungen abzufedern.



ICH UNTERSTÜTZE DIE PETITION MIT MEINER UNTERSCHRIFT:



openPetition

Gerechte Grundsteuer für alle! Transparenz für Bürger sichern, Steuermesszahl für Eigenheimer ändern

1

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

2

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

3

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

4

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

5

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

6

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

7

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

8

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

9

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____

10

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____
 E-Mail-Adresse _____



Datenschutzerklärung

Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

Hinweis

Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bitte **bis zum 17.12.2023** postalisch an: Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN), Irmastraße 22, 12683 Berlin oder eingescannt/fotografiert per Email an frank.hufnagel@vdgn.de